

🕒 1 min.

Vorträge am Bremer Selbsthilfetag

Altstadt. Über Mediensucht bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen hält Eileen Strupat, Leitung Fachambulanz Suchtprävention und Rehabilitation bei der Caritas, am Sonnabend, 23. September, um 11 Uhr einen Vortrag im Kleinen Saal der Bremer Glocke. „Unser Ziel ist es, dass wir mit diesem Angebot am Selbsthilfetag sowohl Betroffene als auch Angehörige mit diesem Vortrag zueinander führen“, so die Netzwerk-Geschäftsleiterin Imke Boidol.

Beim 19. Bremer Selbsthilfetag gibt es noch zwei weitere Vorträge. Um 13.30 Uhr referiert Hansjörg Baumann über „Auswirkungen von Long-Covid für uns alle und für Betroffene“. Birgit Nowak, leitende Oberärztin an der Ameos Klinik, schließt das Vortragsprogramm mit dem Thema „Stress, Depressionen und Burnout. Umgang mit psychischen Symptomen“ um 15 Uhr ab. Die Vorträge werden bei Bedarf von einem Gebärdendolmetscher begleitet.

Der 19. Bremer Selbsthilfetag findet am Sonnabend, 23. September, von 10 bis 17 Uhr in der Bremer Glocke, Domsheide 6-8, statt. Weitere Informationen online unter <https://selbsthilfetag-bremen.de>.

